

ADFC die Fahrräder der Besucher.

Stadt. Der Linnenbauer schaut zu.

Foto: Bexte Innen stand auf dem Gänsemarkt an.



um zu wiegen. Auch bei der Schwägerin zehn Kilometer weiter besteht die Möglichkeit. Oder bei der guten alten Freundin, die ebenso weit wegwohnt. Warum aber fehlt so ein offenbar wichtiges Zubehör in der eigenen Küche? Das Schwestern und Freundin – gänzlich unabhängig von einander – gefragt. Und hatten eine Idee für ein Geburtstagsgeschenk... Nun kann Brigitte sich aussuchen, ob sie Wolle in der Küche, im Wohnzimmer oder auf der Terrasse abwiegen will. Margit Brand

sewitz- und Gaußstraße

Straße. Der Verkehr in Gegenrichtung, von der Ahmser Straße zur Wiesestraße, wird umgeleitet über die Ahmser Straße und die Sachsenstraße, an der dafür einseitig ein Haltverbot angeordnet wird. Für Fußgänger bleibt an Clausewitz- und Gaußstraße immer eine Gehwegseite frei, teilt die Stadt mit. Die Tiefbauarbeiten beginnen an der Kreuzung Clausewitz-/Wiese-/Sachsenstraße auf einer Länge von etwa 100 Metern. Der zweite Bauabschnitt ist bis zur Liebigstraße vorgesehen.

corona-Tote im Kreis

Zahl der Corona-Toten im Kreis Herford liegt damit jetzt bei 308. Außerdem wurden am Wochenende 1516 neue Corona-Infektionen registriert. Die Inzidenz lag am Sonntag bei 1638,8 (+95,8 im Vergleich zu Freitag).

rin hängte gegen die 93-Jährige eine Gefängnisstrafe von einem Jahr. Diese Nachricht hat bei Facebook besonders viele Leser interessiert.

legen Sie uns auf [Facebook](#) [Twitter](#) [Instagram](#)

such die Stadt

chen, genauer am 15. Mai, ist ja Landtagswahl. In diesen turbulenten Zeiten geht das im nicht versiegenden Nachrichtenstrom fast unter, denkt Einer

Sie unsere Zeitung

Hartmut Horstmann	05221/5908-15
Peter Monke	05221/5908-20
Moritz Winde	05221/5908-22
tt.de	05221/5908-44
Sebastian Picht	05221/5908-53
Beind Bexte	05221/5908-52
Heike Pabst	05221/5908-52
8-30 Sekretariat	
Ilona Wierschewski	05221/5908-11
Fax	05221/5908-16
herford@westfalen-blatt.de	www.westfalen-blatt.de

um zu wiegen. Auch bei der Schwägerin zehn Kilometer weiter besteht die Möglichkeit. Oder bei der guten alten Freundin, die ebenso weit wegwohnt. Warum aber fehlt so ein offenbar wichtiges Zubehör in der eigenen Küche? Das Schwestern und Freundin – gänzlich unabhängig von einander – gefragt. Und hatten eine Idee für ein Geburtstagsgeschenk... Nun kann Brigitte sich aussuchen, ob sie Wolle in der Küche, im Wohnzimmer oder auf der Terrasse abwiegen will. Margit Brand

Frühlingsgefühle bei sechs Grad

Von Ralf Meistes

HERFORD (HK). Zum „Herforder Frühling“ mussten die Besucher noch einmal die Winterjacke anziehen. Bei sechs Grad und einem Mix aus Sonne und Wolken ließen es sich viele aber nicht nehmen, an den Ständen am Gänsemarkt zu stöbern, auf dem Flohmarkt an der Berliner Straße auf Schnäppchenjagd zu gehen oder sich über die Angebote für Senioren auf dem Neuen Markt zu informieren.

Die Maske gefallen ist am verkaufsoffenen Sonntag in den Geschäften, wobei die meisten Kunden in den schmalen Gängen dann doch lieber den Mund- und Nasenschutz aufbehalten haben, auch wenn seit Sonntag die Maskenpflicht passé ist.

Obwohl die Geschäfte in der Innenstadt erst ab 13 Uhr geöffnet hatten, waren die Stände in der Radewig bereits ab 12 Uhr gut besucht. Einige Frühlingsschwätzen mit nach Hause nehmen konnten Kunden am Stand von Jörg Dannhaus. Der Inhaber des gleichnamigen Blumengeschäfts bot direkt neben dem Gänsebrunnen Veilchen, Primeln und Hyazinthen an. Ob die bei den frostigen Nachttemperaturen denn nicht kaputt gehen, wollte eine Passantin wissen. „Es kann sein, dass die morgens die Köpfe hängen lassen. Die Blumen erhalten sich aber im Laufe des Tages wieder“, versicherte Dannhaus.

Einige Meter weiter, unterhalb der Jakobi-Kirche, codierte Peter Dobrindt Fahrräder. Der Vorsitzende des ADFC Kreisverband Herford standte gegen eine kleine Gebühr Zahlen und Buchstäben auf den Rahmen von Fahrrädern, so dass der Eigentümer nach Verlust des Zweirads schnell ersetzt werden kann.



Bei den Erlebnistagen in der Markthalle treten Nicole Krämer und Simon Volmer von der Musikschule auf.
Foto: Thomas Meyer



Wolfgang Reinecke chauffiert per Muskelkraft mit dem Petri-Mobil Besucher des „Herforder Frühlings“ durch die City.
Foto: Bexte



Edith Ahlborn (links) und Inge Schildmann machen auf dem Neuen Markt auf das Angebot des Kneipp-Vereins aufmerksam.



Schnäppchenjäger sind am Sonntagmittag zwischen den Ständen entlang der Berliner Straße unterwegs.

Kurzzeitig Ärger gab es auf dem Gänsemarkt bei einigen Gastronomen. Ein Mitarbeiter des Kreisgesundheitsamtes besuchte die einzelnen Stände und fand nicht alles vorschriftsgemäß vor. Weil ein Dach fehlte und auch eine mobile Spülé nicht vorhanden war, musste die Quartier Lounge den Suppenverkauf vor der eigenen Tür einstellen. „Wir waren schon ein wenig überrascht. Unser Glühwein wurde dann in Kurz’ Eisbar



Den Frühling mit nach Hause nehmen können die Kunden am Stand von Jörg Dannhaus auf dem Gänsemarkt.

verkauft. Das zeigt, wie gut und gemeinschaftlich wir hier in der Radewig arbeiten“, sagte Alexandra Hinckelmann. Für den Mitarbeiter des Gesundheitsamtes zeigte sie letzlich Verständnis.

Das sah bei Hans Koch, Vorsitzender des Vereins Quartier Radewig noch anders aus: „Zwei Jahre lang waren die Gastronomen und Händler hier durch die Corona-Pandemie in ihren Geschäftsräumen stark eingeschränkt. Jetzt passiert endlich wieder etwas auf den Plätzen und in der Fußgängerzone, dann darf man als Beamter durchaus etwas großzügiger sein.“

Mit dem verkaufsoffenen Samstag zufrieden zeigte sich Ekrem Keskin, Leiter der Klingenthal-Filiale.

„Zwischenzeitlich war es richtig voll, aber auch der Lust haben, einzukaufen“,

sagte Keskin. Er lobte die Organisation der Pro Herford für den „Herforder Frühling“. „Das hat dazu geführt, dass trotz der kühlen Witterung viele Menschen in die Stadt gekommen sind“, sagte Keskin.